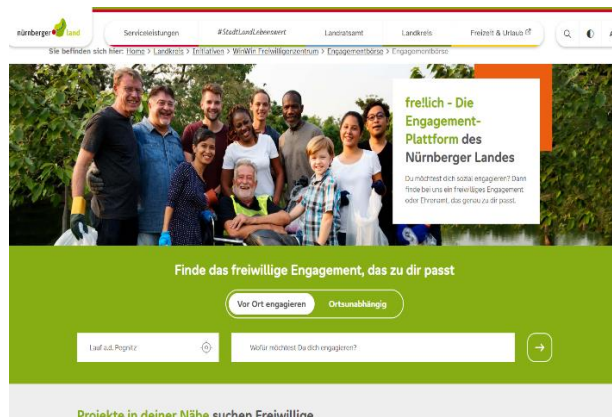


# WinWin Freiwilligenzentrum Jahresbericht 2022



<b><u>Inhalt</u></b>	<b>Seite</b>
<b>Das WinWin Freiwilligenzentrum</b> Finanzielle Ausstattung und Förderungen	3
<b>Unsere Meilensteine 2022</b> Ukrainehilfe Die neue digitale Engagementplattform freilich Nürnberger Land Vereinscoaching Start der Ehrenamtlichen Wohnberatung Nürnberger Land	4
<b>Fortbildungs- und Austauschprogramm für Ehrenamtliche</b> Partnerschaft mit der Digitalen Nachbarschaft endet	8
<b>Die Integrationslotsenarbeit im Nürnberger Land</b> Unterstützung Ehrenamtlicher im Bereich Asyl und Integration Öffentlichkeitsarbeit und Informationsmanagement Vernetzung Veranstaltungen, Workshops, Austauschtreffen Woche gegen Rassismus – ein Filmabend Der Mietführerschein	9
<b>Beratungen und Engagementvermittlung</b>	12
<b>10 Jahre Bayerische Ehrenamtskarte</b>	12
<b>Projektarbeiten</b> Engagement durch Inklusion – Freizeit für alle Miteinander leben – Ehrenamt verbindet – Soziale Radwerkstätten Sprache schafft Chancen – Sprachtreff im KOMM Hersbruck	13
<b>Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation</b>	15
<b>Vernetzungs- und Expertengremien</b>	16
<b>Rück- und Ausblick</b>	16

**Impressum und Kontakt:**

Landratsamt Nürnberger Land

WinWin Freiwilligenzentrum

Unterer Markt 1

91217 Hersbruck

Telefon 09123 950 6888

[zusammenhalt@nuernberger-land.de](mailto:zusammenhalt@nuernberger-land.de)

[www.nuernberger-land.de/winwin](http://www.nuernberger-land.de/winwin)

Redaktion: Kerstin Stocker

Bildnachweis Deckblatt:

Foto1 Dankegeschenk am Anerkennungsabend für Ehrenamtliche (Foto Kerstin Stocker) ,

2 Momentaufnahme auf dem Ukrainefest in Lauf (Foto Dr. Carina Fiebich-Dinkel), 3 Vereinscoaching (Foto Cherima Nasa)

4 Screenshot Engagementplattform Nürnberger Land, 5 Wolfgang Krebs auf dem Kabarettabend für Ehrenamtskarteninhaber

(Foto Rolf List), 6 Landrat Kroder überreicht dem engagierten Pfadfinder Tobias Brieger persönlich eine Ehrenamtskarte zur Sichtbarmachung jugendlichem Engagements (Foto Johanna Nürnberger)

## Das WinWin Freiwilligenzentrum

Das Freiwilligenzentrum ist die Anlaufstelle für Engagement und Ehrenamt im Nürnberger Land und hat seinen Sitz im Rathaus Hersbruck. Auch die beiden Integrationslotsen, die für die Förderung des ehrenamtlichen Engagements im Kontext Flucht, Asyl, Integration zuständig sind, sind dort angesiedelt. Zum Jahresende 2022 zählte WinWin vier hauptamtlich Beschäftigte, mit insgesamt 95 Personalstunden pro Woche:

- Kerstin Stocker, Leiterin des Freiwilligenzentrums (35 Std./Woche)
- Frank Durta, Integrationslotse und Projektleiter (27,5 Std./Woche)
- Dr. Carina Fiebich-Dinkel, Integrationslotsin (19,5 Std./Woche)
- Stephanie Heißmann, Bearbeitung der Bayerischen Ehrenamtskarte und Projektarbeit (13 Std./Woche)

## Finanzielle Ausstattung – und Förderungen

Das WinWin Freiwilligenzentrum ist eine freiwillige Leistung des Landkreises. Der Großteil unserer Personal- und Sachkosten wird aus Fördermitteln bestritten. Hierbei versuchen wir stets umfassend mögliche Förderkulissen auszuschöpfen. Im Jahr 2022 waren dies:

Fördergrund / -projekt	Fördersumme	Fördergeber
<b>Integrationslotsenförderung</b>	62.595 € (80 % Förderung für Personal, Sachkosten für die Tätigkeit der Integrationslotsen)	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration
<b>Projekt Lokales Zentrum für Freiwilligenmanagement</b> der lagfa bayern e.V. (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen, -zentren und Koordinierungsstellen für Bürgerschaftliches Engagement).	28.650 € (75 % Förderung, für Personal und Sachkosten)	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Projekt <b>Ehrenamtliche Wohnberatung</b> im Nürnberger Land in Kooperation mit der Koordinationsstelle für Seniorenarbeit	9.810 € für 2021 und 2022 (90 % Förderung)	Bildungsfonds Nürnberger Land
Projekt „ <b>Inklusion durch Engagement – Freizeit für alle</b> “ der lagfa-bayern e.V.	10.219 € (90 % Förderung)	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
<b>Projekt „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“</b> der lagfa-bayern e.V. Soziale Fahrradreparaturwerkstätten Lauf und Hersbruck	7.000 € (90 % Projektförderung)	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
Projekt „ <b>Sprache schafft Chancen</b> “ der lagfa-bayern e.V. Sprachprojekt in Hersbruck	4.500 € (100 % Projektförderung)	Bayerisches Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration

Zuschuss „Lokale Qualifizierungen“ und Öffentlichkeitsarbeit der lagfa-bayern e.V.	200 € 500 €	Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
<b>Spende</b> für die Flüchtlings-/Ukrainehilfe – wo am Nötigsten	10.000 €	Sparkasse Nürnberg
Sponsoring für eine Anerkennungsveranstaltung für Ehrenamtliche mit Bayerischer Ehrenamtskarte im Nürnberger Land	5.000 €	Sparkasse Nürnberg

## Unsere Meilensteine 2022

### Ukrainehilfe

Der plötzliche Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine ab dem 24. Februar 2022 veränderte unseren Arbeitsalltag 2022 abrupt und sollte alle vier Mitarbeiter\*innen im Freiwilligenzentrum bis nahezu Juli komplett beschäftigen. Es gab zunächst eine große Welle von geflüchteten Menschen in unseren Landkreis. Diese wurden zum Großteil durch zivilgesellschaftliches Engagement in privaten Wohnräumen aufgenommen wurde.

Das WinWin Freiwilligenzentrum unterstützte hierbei flankierend zum Sozialamt. Zunächst reaktivierten wir sofort die während der Pandemie genutzte Corona-Freiwilligendatenbank, die innerhalb weniger Tage in die Ukrainehilfe-Datenbank umorganisiert wurde. Darin konnten sich Engagierte, die helfen wollten registrieren und angeben, welche Art von Hilfe sie leisten möchten. In erster Linie ging es um das zur Verfügung stellen von Wohnraum, Dolmetscherleistungen und Fahrdiensten. Innerhalb kurzer Zeit hatten sich über 300 Personen registriert. Diesen großen Pool an Freiwilligen nutzten wir für 62 Bedarfsanfragen aus der Freiwilligendatenbank und viele weitere Anfragen bis heute.

Wir initiierten das Einrichten einer Ukraine-Seite auf der Landkreiswebseite sowie einer Funktionsmail, um die Flut der Anfragen entsprechend kanalisieren beziehungsweise bereits im Vorfeld abfangen zu können.

Ab Mai riefen wir alle privaten Wohnungsgebenden, die Ukrainer\*innen bei sich zu Hause aufgenommen hatten auf, sich bei uns zu melden. Diese belieferten wir mit den wichtigsten Erstinformationen wie Anmeldung, Antragstellung beim Sozialamt, später Jobcenter, Einrichten eines Bankkontos und standen für weitere Fragen zur Verfügung.

Ab Juni fanden zunächst wöchentlich danach 14-tägig digitale Informationstreffen statt, die die Integrationslotsen des Freiwilligenzentrums für Wohnungsgeber\*innen organisierten. Darin informierten wir über die laufende Entwicklung, sammelten offene Fragen, beantworteten Fragen und suchten für Unklares im Nachgang Antworten. Diese versendeten die Integrationslotsen im dafür neu eingerichteten Newsletter an Engagierte, beteiligte Fachstellen und alle Bürgermeister\*innen im Landkreis.

Das Freiwilligenzentrum führte monatelang in Kooperation mit dem Sozialamt eine Wohnungsgeberliste, speiste Wohnungsangebote ein, informierte Vermieter\*innen über ein mögliches Vorgehen und leistete zur Wohnungsvermittlung durch das Sozialamt umfangreiche Vorarbeiten sowie die „Nachbetreuung“ der Vermietenden.

Die Sparkasse Nürnberg ließ uns eine Spende in Höhe von 10.000 € für „Wo am Nötigsten in der Flüchtlingsarbeit“ zukommen. Damit war es uns möglich, Fahrtkosten für

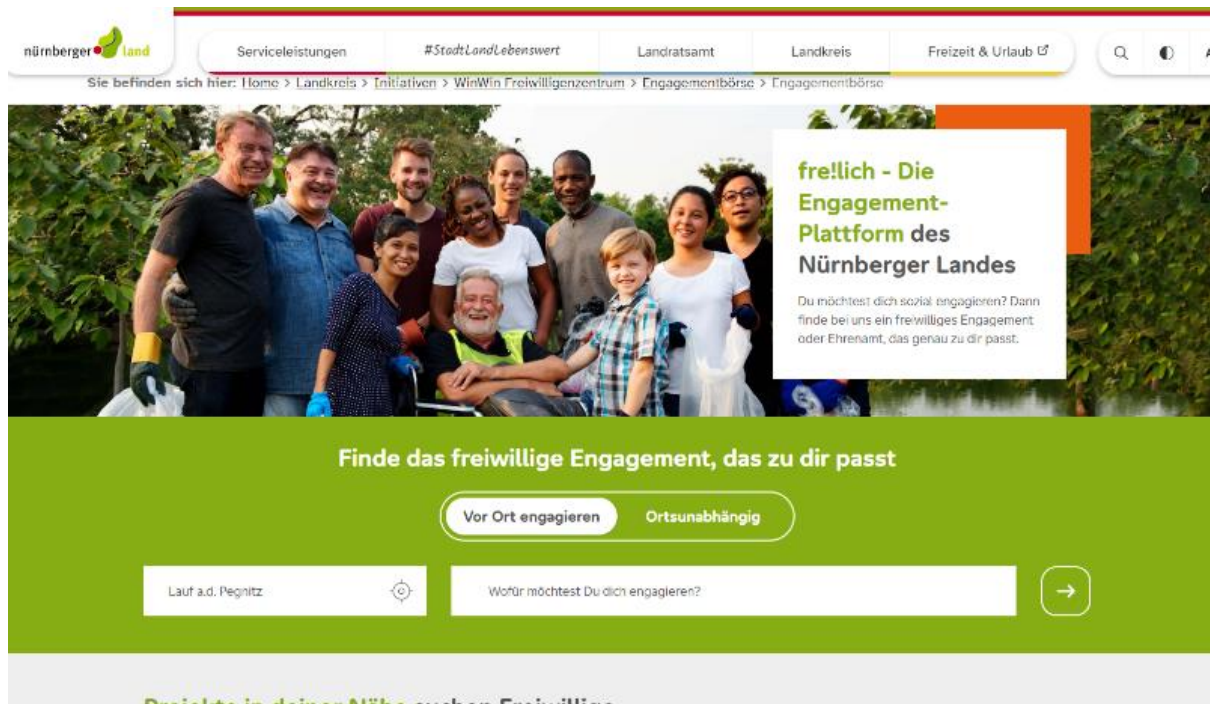
Dolmetschereinsätze oder andere Fahrten zu finanzieren. Weiterhin ermöglichte uns die Spende, Supermarkt Gutscheine zu kaufen, um diese an Geflüchtete zu vergeben, um ihren nötigsten Lebensunterhalt zu finanzieren, ehe Leistungsanträge bewilligt wurden. Oft legten auch Wohnungsgebende teilweise hohe Geldsummen für ukrainische Geflüchtete aus. Diese konnten wir nicht ausgleichen, jedoch konnten wir ein wenig zur Linderung beitragen.

In Summe betreuten wir rund 220 Gastfamilien, die Ukrainer\*innen beherbergten, führten Wohnungsangebotslisten und hielten eng Kontakt mit hauptamtlichen Fachstellen wie dem Sozialamt, dem Ausländeramt, dem Jobcenter, den Bürgermeister\*innen, Sozialverbänden und den Flüchtlings- und Integrationsberatungen im Landkreis, um bei der Koordinierung der Geflüchteten zu helfen. Auch den Aufbau neuer Helferkreise in Kommunen mit neuen Notunterkünften wie in Henfenfeld begleiteten die beiden Integrationslotsen intensiv.

### Die neue digitale Engagementplattform freilich Nürnberger Land

Im November 2022 konnten wir auf unserer Webseite die neu konzipierte digitale Engagementplattform „freilich Nürnberger Land“ freischalten. Diese löste die optisch und funktional veraltete digitale Engagementbörse ab.

Kerstin Stocker war 2022 Teil einer bundesweiten Expertengruppe, die diese größte, nicht kommerzielle und barrierefreie digitale Engagementplattform Deutschlands entwickelte. Geldgeber und Projektträger ist hierbei die Aktion Mensch. Ebenso eng beteiligt sind unsere beiden Dachverbände, die bagfa e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen in Berlin, die lagfa bayern e.V. sowie das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Die fertige Plattform agiert bundesweit und kann von gemeinnützigen Trägern, die mit Ehrenamtlichen arbeiten sowie Kommunen und Freiwilligenzentren/ -agenturen kostenfrei auf deren Webseiten installiert werden



Screenshot: [www.nuernberger-land.de/engagementplattform](http://www.nuernberger-land.de/engagementplattform)

Im Oktober ging die Plattform bundesweit an den Start. Bereits im November konnte die Plattform auch in die Webseite des Landratsamts beim WinWin Freiwilligenzentrum implementiert werden (siehe Foto oben). Unter dem neuen

Namen „freilich Nürnberger Land“ bietet sie allen gemeinnützigen Organisationen aus dem Landkreis die Möglichkeit, Engagierte für sich zu suchen – kostenfrei. Interessierten bietet sie eine Suchplattform für ein ehrenamtliches Engagement - bundesweit. Auch neue, digitale Engagementangebote – die ortsunabhängig, beispielsweise von zu Hause aus, ausgeführt werden können – beinhaltet die Plattform.

### Vereinscoaching

In Kooperation mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (LBE) Bayern fand erstmals von Juli bis November ein Gruppen – Vereinscoaching im Nürnberger Land statt. Dieses wurde unter allen Vereinen ausgeschrieben. Das von WinWin mit entwickelte Konzept lief unter dem Thema „Nachwuchsgewinnung für den Vereinsvorstand“ und beinhaltete fünf dreistündige Coachingtermine in Präsenz für ein bis zwei Vereinsvorstände pro Verein. Teilnehmen konnten zehn Vereine aus dem ganzen Landkreis. Vereinsberater und Coach Michael Blatz führte



*LBE Projektleiter Thorsten Groß, Kerstin Stocker und Coach Michael Blatz beim Auftakttreffen*

das Coaching, begleitet wurde es fachlich vom WinWin Freiwilligenzentrum und dem LBE Bayern. Im Rahmen der Termine erarbeiteten wir Möglichkeiten, um die Vereinsarbeit – insbesondere in verantwortlichen Funktionen - attraktiv zu machen. Zunächst fiel der Blick auf das Innenleben des Vereins und dessen Organisationsstruktur. Weiterhin waren Themen: wer könnten neue Interessenten sein, wo sind diese zu finden und auf welchen Kanälen spreche ich sie wie an. Ein Teil des Coachings bestand aus einem guten kollegialen Austausch.



*Kollegialer Austausch im Tandem*



*Gruppenbild der Teilnehmenden und Coaches (Foto: Cherima Nasa)*

Die teilnehmenden Vereine kamen aus den verschiedensten Themenbereichen, von Sport über Kultur, Inklusion, Arbeit mit Tieren, Kultur, Bildung und Soziales. Sie gaben uns auf das Coaching eine positive Resonanz. Alle profitierten nicht nur von den eingebrachten Inhalten, sondern auch von einem kollegialen Austausch untereinander. Das Programm wurde über das LBE ans uns vergeben und wurde gefördert vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales. Wir sagen dafür HERZLICHEN DANK, dass wir dabei sein durften.

## Start der Ehrenamtlichen Wohnberatung Nürnberger Land

Kerstin Stocker und Anja Gruhl, Leiterin der Koordinationsstelle für Seniorenarbeit im Landratsamt schlossen im Frühjahr 2022 die Vorbereitungen für das Projekt „Wohnberatung im Nürnberger Land“ ab. Die von Ehrenamtlichen durchgeführte Wohnberatung soll Menschen im ganzen Landkreis kostenfrei, neutral und aufsuchend in deren Wohnraum beraten, damit diese möglichst lange, bequem und unfallfrei in ihren eigenen Wohnungen oder Häusern leben können. In Zusammenarbeit mit der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungsanpassung in Berlin entwickelten wir eine mehrmodulige

Grundlagenschulung, die nach pandemiebedingten Verzögerungen im April 2022 schließlich abgeschlossen werden konnte. 15 Wohnberater\*innen erhielten von Landrat Kroder ihr Abschlusszertifikat. Nach ersten Öffentlichkeitsmaßnahmen zur Bekanntmachung des neuen aufsuchenden Angebots gingen im Juli die ersten ehrenamtlichen Wohnberater\*innen in die vor-Ort-Beratung. Im Jahr 2022 fanden insgesamt noch 21 Einzelberatungen in den Wohnräumen von Interessierten im ganzen Landkreis statt.



Zertifikatsübergabe im April durch Landrat Armin Kroder

Hauptanliegen aller war es, sich über Maßnahmen und Fördermöglichkeiten zu informieren, die das Wohnen Daheim sicherer und bis ins hohe Alter zulassen.



Tag der Nachbarn mit Werbematerial der Wohnberatung in Hersbruck

Darüber hinaus stellte sich die Wohnberatung Nürnberger Land im Rahmen von zwölf Vorträgen und Informationsveranstaltungen im ganzen Landkreis persönlich vor. Im September besuchten alle Wohnberater\*innen die Musterwohnung TABEA in Roth, um sich dort vor Ort eine mit zahlreichen Hilfsmitteln ausgestattete Wohnung in Realität anzusehen.



Das Projekt wird von der Bildungsregion Nürnberger Land gefördert.

## Unser Fortbildungs- und Austauschprogramm für Ehrenamtliche

Ein Kernstück unserer Arbeit sind unsere Fortbildungs- und Austauschangebote für Ehrenamtliche und Hauptamtliche, die mit Ehrenamtlichen arbeiten.

Das WinWin Freiwilligenzentrum bot 2022 zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen und landkreisweite Austauschtreffen an. Viele davon waren aufgrund der Pandemielage online geplant. Ab dem Sommer durften dann - nach zwei Jahren Pause- auch wieder Präsenztermine stattfinden.



Vereinstreffen gut moderieren – ein Online-Seminar mit Mirjam Olsson

### Unsere Seminarthemen 2022 im Einzelnen:

- Datenschutz und Mitgliederdaten - online
- Kassenprüfer im Verein - Theorie und Praxis - online
- Jugendarbeit im Verein - online
- Raus aus der Überlastungsfalle im Ehrenamt - online
- Vereinscheck 2022, Vereinsvorstand, was nun?- online, mit dem Modulen:
  - Vereinsrecht
  - Einführung in das Vereinssteuerrecht
  - Datenschutzgrundverordnung
  - Mitgliederversammlung und Protokollführung
  - Mitglieder motivieren,
  - Kommunikation,
  - Konfliktbewältigung,
  - Reden halten
- Vereinscoaching: Zukunftsfähigkeit, Nachwuchs motivieren – Präsenz, fünf Termine
- Moderationstechniken für Vereins- und Ehrenamtstreffen - online
- Mitgliederverwaltungsprogramme - Die richtige Software für meinen Verein - online
- Kassier im Verein - und jetzt? - online
- Kassenprüfer im Verein - und jetzt? – online
- Sprechstunde für Wohnungsgeber\*innen für Ukrainer\*innen – online, 10 Termine
- Rechtskreiswechsel für Ukrainer\*innen – online
- Helferkreistreffen Bereich Flucht und Asyl – Präsenz, zwei Termine
- Austauschtreffen des Landrats mit den Helferkreisen im Bereich Flucht und Asyl – Präsenz, zwei Termine

Es nahmen rund 250 Personen an unseren Fortbildungsangeboten mit Anmeldung plus viele weitere bei offenen Austauschen und online-Vernetzungen im Kontext der Ukrainehilfe teil.

### Partnerschaft mit der „Digitalen Nachbarschaft“ endet

Im Dezember 2019 wurde das WinWin Freiwilligenzentrum zum „Treff der Digitalen Nachbarschaft“. Die Digitale Nachbarschaft beschäftigt sich mit den wichtigsten Fragen der Digitalisierung im Ehrenamt und wird unter anderem vom Bundesinnenministerium gefördert.



In speziell für das ehrenamtliche Engagement konzipierten Workshops und weiterführenden Informationsmaterialien unterstützt die Digitale Nachbarschaft regional vor Ort. Das WinWin Freiwilligenzentrum war einer von bundesweit 40 „DiNa-Treffs“, d.h. ein Standortstützpunkt. Basis ist eine dreijährige Kooperation mit der freiwillig Engagierte im Nürnberger Land ein breites Angebot rund um die Themen digitale Chancen und sicherer Umgang im Netz erhalten. Im Rahmen der Kooperation durften wir 16 kostenfreie Workshops zum Thema Digitalisierung für Ehrenamtliche bei uns anbieten, wovon die Engagierten im Nürnberger Land sehr profitierten. Im Mai 2022 fand nun die Abschlussveranstaltung der Digitalen Nachbarschaft in Berlin statt. Kerstin Stocker machte sich dorthin auf den Weg, um den Partner\*innen ihre Wertschätzung und ihren Dank für die gute dreijährige Zusammenarbeit entgegenzubringen.



*Kerstin Stocker auf der Abschlussveranstaltung in Berlin*

## **Integrationslotsenarbeit Nürnberger Land**

### **Unterstützung der Ehrenamtlichen im Bereich Asyl/Integration**

Die Integrationslotsen im Nürnberger Land unterstützen das Ehrenamt im Bereich Asyl und Integration. Es sind Frank Durta und Dr. Carina Fiebich-Dinkel, die sich diese Position seit Juni 2021 teilen. Die Integrationslotsen werden vom Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration gefördert.

Von großem Vorteil für die Arbeit der Integrationslotsen ist die Anbindung an die bestehenden Strukturen des Freiwilligenzentrums. Sowohl die Integrationslotsen als auch das Freiwilligenzentrum profitieren voneinander. Alle Ehrenamtlichen haben zum einen eine zentrale Anlaufstelle im Landkreis, an die sie sich wenden können. Zum anderen ist es gut, dass Fortbildungen, Supervisionen und Qualifizierungen „fachübergreifend“ angeboten und auch genutzt werden können.

Die ehrenamtliche Arbeit im Bereich Asyl und Integration hat in 2022, wie bereits dargestellt, eine starke Fokussierung auf das Thema Flüchtlinge aus der Ukraine sowie deren Unterbringung und Begleitung in Alltagssituationen erfahren. Die Betreuung der klassischen ehrenamtlichen Arbeit, also der Helferkreise im Bereich Asyl und Integration ist demgegenüber, zumindest in der ersten Hälfte des Jahres 2022, in den Hintergrund gerückt.

In der zweiten Jahreshälfte hat sich dies ausgeglichen: Die bereits Ende 2021 erkennbare zunehmende Zuweisung von Asylbewerber\*innen in den Landkreis hat sich in 2022 fortgesetzt und mit der Zeit einen Anstieg erfahren. In der zweiten Jahreshälfte wurde deutlich, dass der Landkreis neue Unterkünfte bereitstellen wird, um den Anforderungen gerecht zu werden. Zunächst konnten die erhöhten Zahlen von den bestehenden ehrenamtlichen Strukturen größtenteils aufgefangen werden.

So kam es in 2022 zunächst zu einer Situation ähnlich wie in 2015/16, als viele (Erst-) Informationen herausgehen werden mussten. Trotzdem war die Situation nicht die Gleiche, bestand doch eine gewisse Erfahrung und viele neue Ehrenamtliche, Wohnungsgeber\*innen konnten an bestehende Strukturen andocken und wurden auch vielfach von Helferkreisen unterstützt. Von Seiten der Integrationslotsen wurde auch weiterhin die Qualifizierung aktiver

Ehrenamtlicher, das Informationsmanagement sowie Unterstützung bei der Kommunikation mit Ämtern und externen Fachstellen gewährleistet.

### **Öffentlichkeitsarbeit und Informationsmanagement**

Im Sommer 2022 wurde die neue **Webseite** für das Nürnberger Land aktiviert. Die Integrationslotsen stellen sich hier als die Ansprechpartner\*innen für ehrenamtliches Engagement im Bereich Integration, Migration und Asyl vor. Die Webseite informiert über Einsatzfelder in der Integrationsarbeit, über Projekte wie die Laiendolmetscher\*innen sowie verschiedene Anlaufstellen.

Der **Newsletter** Integration/Migration/Asyl dient als wichtiges Instrument, um Informationen gebündelt weiterzugeben. Der Newsletter richtet sich an haupt- und ehrenamtlich Engagierte in der Integrationsarbeit sowie an Multiplikator\*innen und Interessierte. Er wird ein bis zweimal im Monat (bei Bedarf auch häufiger) verschickt. Andere Abteilungen des Landratsamtes, freie Träger, Vereine und Verbände haben dabei ebenso wie Helfer\*innen die Möglichkeiten, im Newsletter zu inserieren, um auf Integrationsangebote hinzuweisen, für Angebote zu werben oder auch um Rat zu erfragen. Im Jahr 2022 wurden 24 Newsletter versandt.

Die **Integreat-App** wurde im Jahr 2018 von der Fachstelle „Bündnis für Familie“ des Landratsamtes eingeführt und erstmals bespeist. Aufgabe war, integrationsrelevante Informationen für Geflüchtete zu recherchieren, zu bündeln und thematisch sortiert in die Nürnberger Land-Rubrik der App einzupflegen. Die Integrationslotsen beteiligen sich an der Pflege der App. Nach einer Überholung im Jahr 2020 sind im Jahr 2021 mehrere Neuerungen angestoßen worden:

### **Vernetzung**

Ein wesentlicher Teil der Arbeit der Integrationslotsen ist die Vernetzung. Im Jahr 2022 konnten Kontakte zu relevanten Akteur\*innen weiter gefestigt werden. Generell empfiehlt sich



*Einige der Teilnehmenden bei Austauschtreffen*

ein aktives Zugehen auf verschiedene Akteure. Eine vertrauensvolle und zugewandte Kommunikation mit Helferkreisen, ehrenamtlichen Initiativen und Engagierten ist ein Grundbaustein des Ehrenamtsmanagements, den es unbedingt ernst zu nehmen und zu pflegen gilt. Insgesamt lässt sich beobachten, dass die „Behördenskepsis“ wie sie zu Anfang oftmals herrschte, abgenommen hat. Auch durch die stetige Vermittlungsarbeit des Freiwilligenzentrums und der Abteilungsleitung des Sozialamts werden behördliche Vorgänge heutzutage weniger als „Gängelung“ wahrgenommen und sind

für die Ehrenamtlichen besser nachvollziehbar. Von einer möglichst transparenten Vorgehensweise profitiert vor allem die Behörde selbst.

In 2022 konnten die Kontakte der Integrationslotsen zu den Helferkreisen im Nürnberger Land weiter intensiviert werden. Durch Besuche vor Ort und viele Gespräche/E-Mails hat sich eine vertrauensvolle Zusammenarbeit ergeben. Dies betrifft neben einzelnen Ehrenamtlichen insbesondere die Helferkreise in Altdorf, Hersbruck, Lauf, Henfenfeld, Oberferrieden, Schnaittach, Rückersdorf und Feucht.

Wichtige Ansprechpartner\*innen für die Integrationslotsen sind zweifelsohne die Flüchtlings- und Integrationsberater\*innen der Caritas und der Diakonie. Weitere zentrale Partner sind die Jobbegleiter\*innen des bfz, sowie behördliche Stellen wie das Ausländeramt, das Sozial- und das Jugendamt. Im Jahr 2022 haben sich die Mittelfränkischen Integrationslotsen weiter vernetzt. Es finden regelmäßige (online) Treffen statt, in denen Fragestellungen besprochen und zudem gemeinsame Projektideen erörtert werden.

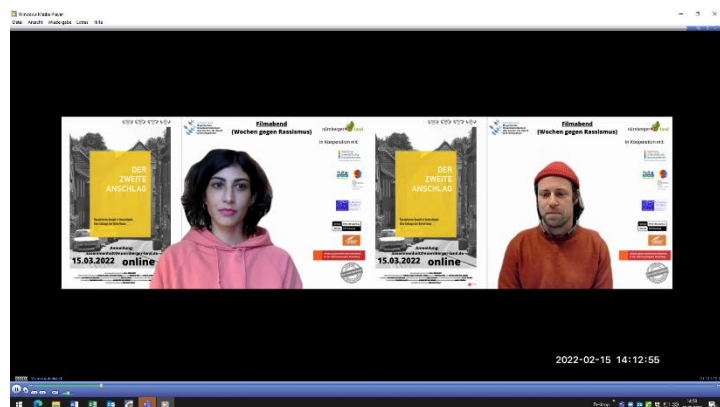
### **Veranstaltungen, Workshops und Austauschtreffen Asyl / Integration**

Jährlich zweimal lädt der Landrat die Ehrenamtlichen aus dem Bereich Flucht, Asyl und Integration zu einem Informations-, und Austauschtreffen ein – in Kooperation mit hauptamtlichen Mitarbeiter\*innen aus Sozialamt, Ausländeramt, Jobcenter und den Integrationslotsen des WinWin Freiwilligenzentrums. 2022 konnten zwei Austauschtreffen wieder Treffen in Präsenz stattfinden. Im November formierte sich ein neuer Arbeitskreis Asyl, organisiert von den Integrationslotsen und geleitet von der Abteilungsleiterin 4 des Sozialamts Julia Meyer. Dieser wurde 2016 schon einmal installiert und besteht aus rund 15 Haupt- und Ehrenamtlichen Expert\*innen, die aktuelle Problemstellungen in der Integrationsarbeit besprechen und konstruktiv gemeinsam nach Lösungen suchen.

### **Woche gegen Rassismus – ein Filmabend**

Am 15.03. präsentierten die Integrationslotsen im Rahmen der Internationalen Wochen gegen Rassismus den Film „Der zweite Anschlag“ von Regisseurin Mala Reinhardt in einem online-Format. Der Film stellt die Perspektive der Betroffenen von rassistischen Anschlägen in Deutschland in den Mittelpunkt. Eine Perspektive, die in der medialen Darstellung in der Regel fehlt. Dabei umspannt der Film einen großen zeitlichen Rahmen von der Zeit des Nationalsozialismus in Deutschland über die 1980er und 1990er bis heute, der deutlich macht, dass rassistisch motivierte Gewalttaten und Morde keine Einzelfälle sind.

Die Teilnehmenden erfuhren in einem Interview mit der Regisseurin weitere Informationen zum Film und tauschten sich am Ende auch über eigene rassistische Erfahrungen bzw. solche in ihrem Umfeld aus.



*Screenshot Frank Durta im Interview mit der Regisseurin Mala Reinhardt*

### **Der Mietführerschein**

Der Mietführerschein war für das Jahr 2022 in drei Durchläufen im Landkreis geplant. Er richtete sich in Neuem Format sowohl an geflüchtete Menschen wie auch in Zusammenarbeit mit der Rummelsberger Diakonie und der Caritas an Menschen mit Beeinträchtigungen. Der Mietführerschein vermittelt den Teilnehmenden die wichtigsten Grundkenntnisse im Themenbereich Wohnungsmiete. Leider konnte nur ein Durchgang stattfinden. Nachdem der erste Termin im Januar in Altdorf wegen der aktuellen Corona-Situation verschoben werden musste, fand im Frühjahr ein Mietführerschein mit Teilnehmenden aus beiden Zielgruppen in Hersbruck statt. Zwei weitere geplante Termine konnten wegen mangelnder Teilnahme nicht stattfinden. Diese Entwicklung bestätigt leider frühere Erfahrungen und liegt wohl vor allem darin begründet, dass wir im Rahmen des Mietführerscheins keinen konkreten Wohnraum anbieten konnten.

Es ist sehr schade, dass der Mietführerschein, der in einer Projektgruppe über ein halbes Jahr lang ausgearbeitet wurde, auf so wenig Resonanz stieß. Dennoch bleiben die erarbeiteten Unterrichtsmaterialien erhalten und können bei Bedarf zum Einsatz kommen.

## Beratungen und Engagementvermittlung

Das Freiwilligenzentrum beriet und informierte zahlreiche Freiwillige, Vereine und Organisationen zum Thema Bürgerschaftliches Engagement, telefonisch, persönlich oder an Außenterminen. Auch eine für die Anfragenden kostenfreie juristische Erstauskunft kann über das Freiwilligenzentrum eingeholt werden. Diese tieferegehende individuelle Beratung bzw. auch das Einholen einer juristischen Erstauskunft nutzten 25 Vereine in 2022. Das Beratungsportfolio reichte von Rechtsfragen über Fragen zu Versicherungen, Satzung, Führungszeugnissen, Öffentlichkeitsarbeit, Vereinsstrukturen, Nachwuchsgewinnung und Engagementformaten bis hin zu Vereinsneugründungen, der Realisierung von Projektideen und Vernetzungswünschen.

Der Bereich Engagementvermittlung befindet sich in starkem Wandel. Neben dem klassisch ausgeführten Ehrenamt vor Ort in beispielsweise einem Verein etablieren sich auch in der virtuellen Welt Engagementmöglichkeiten. Diese könne ortsunabhängig also digital erbracht werden und somit reicht ein mögliches Einzugsgebiet auch über Gemeinde-, Stadt- und Landkreisgrenzen hinaus. Gerade im ländlichen Bereich birgt diese Entwicklung aus unsere Sicht viel Potential. Denn ehemals in Vereinen oder beispielsweise Sozialverbänden verwurzelte Personen können (digital) engagiert für ihre Organisation bleiben, auch wenn sie für eine Ausbildung, Arbeit oder ein Studium umziehen. Wir besuchten zahlreiche Schulungen und Seminare, um für diese neue Entwicklung gerüstet zu sein.

Natürlich stellen wir im Bereich der Engagementvermittlung eine rasante Entwicklung hin zu digitalen Plattformen fest. Diesem wurden wir mit dem oben genannten Meilenstein, der Aufnahme der Engagementplattform „freilich Nürnberger Land“ auf der Landkreiswebseite gerecht. Hier waren wir federführend als einer der ersten Landkreise überhaupt, der die Einbindung vornehmen konnte.

## 10 Jahre Bayerische Ehrenamtskarte in Nürnberger Land

2022 feierte die Ehrenamtskarte ihr 10-jähriges Jubiläum im Landkreis. Aus diesem Grund fanden im Jahresverlauf viele Events rund um das Thema Bayerische Ehrenamtskarte statt.

Monatlich verlostet wir Eintrittskarten für Freizeiteinrichtungen aller Art im ganzen Landkreis. Unser Fokus lag dabei darauf, auch jüngere Engagierte oder Familien anzusprechen. Es gab Freikarten für einen Schnupperkurs Bogenschießen, für Familienführungen auf der Festung Rothenburg, für Thermalbadeintritte, Theaterkarten für ein Kindertheater und vieles mehr. Die Resonanz war groß.



*Danke unserem Sponsor Sparkasse Nürnberg mit Otfried Bürger, Matthias Benk, WinWin Mitarbeiterin Stephanie Heißmann und Landrat Armin Kroder*

Wir erhielten bis zu 300 Bewerbungen pro Monat für jeweils rund 10-20 Freitickets, die wir verlosen konnten.

Höhepunkt des Jahres war im Oktober ein exklusiver Kabarettabend für Ehrenamtskarteninhaber\*innen in der GERU-Halle in Hersbruck. Hierfür konnten wir 125 Mal zwei Freitickets verlosen, was natürlich ausgesprochen gut ankam. Möglich war dies Dank der finanziellen Unterstützung der Sparkasse Nürnberg, die für den Abend 5.000 € Sponsoringgelder zur Verfügung stellt.



*Podiumsrunde am Kabarettabend, Landrat Armin Kroder, Bürgermeister Robert Ilg Hersbruck, Sparkassenvorstand Matthias Benk, Moderator und Kabarettist Wolfgang Krebs (links), Wolfgang Krebs in der Rolle von Markus Söder beim Kabarettabend 10 Jahre Ehrenamtskarte (rechts)*

Am Jahresende 2022 befanden sich gut 3.800 Ehrenamtskarten im Nürnberger Land im Umlauf. Die Inhaber\*innen der Ehrenamtskarte können bei über 100 Akzeptanzstellen im gesamten Landkreis und darüber hinaus bei rund 4.000 Stellen in ganz Bayern Vorteile mit der Karte erhalten.

Wir versenden circa alle sechs Wochen einen E-Mail-Newsletter mit wichtigen und interessanten Informationen zum Thema Freiwilligenengagement und Ehrenamt an über 2.400 Empfänger\*innen.

## Unsere Projektarbeiten

### Inklusion durch Engagement – Freizeit für alle

Noch im Oktober 2021 machte es sich das WinWin Freiwilligenzentrum zur Aufgabe, ehrenamtliches Engagement in seiner gesellschaftlichen Vielfalt noch stärker in den Fokus zu nehmen. Durch das Projekt „Inklusion durch Engagement“, an dem bayernweit elf Standorte teilnehmen, soll es Menschen mit Behinderung ermöglicht werden, durch ihr freiwilliges Engagement leichter an der Gesellschaft teilzuhaben und Barrieren sichtbar zu machen.

Für den Projektzeitraum Oktober 2021 bis Dezember 2022 hatten wir als Freiwilligenzentrum in Kooperation mit der lagfa-bayern e.V. nun die Möglichkeit, Menschen mit Behinderung aktiv in ehrenamtliche Strukturen einzubinden.

Mit dem Projekttitle „Freizeit für alle“ war es unser Ziel, mit einem Team von Menschen mit und ohne Behinderung im Landkreis Veranstaltungen zu besuchen, die von gemeinnützigen Organisationen angeboten werden. Dort wollten wir bestehende Barrierefreiheiten positiv hervorheben, vorhandene Barrieren erkennen und Tipps zu deren Vermeidung geben. Ziel war, von positiven Beispielen und Entwicklungen zu berichten. Die Projektverantwortung lag bei Frank Durta. Pandemiebedingt konnten wir erst im Sommer starten. Es erfolgte ein



*Protesttag für mehr Barrierefreiheit in Hersbruck, Skaterplatz (Foto J. Ruppert)*

Besuch der Wallensteinfestspiele in Altdorf mit einer Person im Rollstuhl. Weiterhin gab es auf dem Skateplatz in Hersbruck eine Protestaktion. Dort wurde für eine Woche eine barrierefreie Komposttoilette installiert, um darauf aufmerksam zu machen, dass viele Menschen mit Behinderung an Freizeitangeboten nicht teilnehmen können, da es an barrierefreier Infrastruktur mangelt.

Das Projekt wurde gefördert durch das Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Familie und Soziales. Im Lauf der 15 Projektmonate konnten wir trotz größter Anstrengung kaum Personen mit Behinderungen finden, die Zeit und Lust hatten, sich hier zu engagieren. Daher schlossen wir das Projekt zum Jahresende 2022 ab.

### Miteinander leben – Ehrenamt verbindet Soziale Radwerkstätten

2022 ging das WinWin Freiwilligenzentrum ins siebte Förderjahr mit dem lagfa-bayern-Projekt „Miteinander leben – Ehrenamt verbindet“. Ziel ist es, benachteiligte Menschen und Menschen verschiedener Nationalitäten durch ein freiwilliges Engagement zu verbinden. Das Projekt förderte die beiden ehrenamtlich betriebenen Fahrradreparaturwerkstätten in Lauf bei SCHLAU e.V. sowie das Soziale Radhaus in Hersbruck, welches von der Diakonie Hersbruck-Altdorf-Neumarkt getragen wird.



*Projektmitarbeitende der Radwerkstätten in Lauf und Hersbruck beim 10-jährigen SCHLAU-Jubiläum*

In beiden Werkstätten werden von Bürger\*innen gebrauchte Räder als Spende abgegeben. Die Werkstatt stellt dieser gegebenenfalls wieder her und gibt sie an Interessierte ab. Im Sozialen Radhaus Hersbruck fanden 2022 unter anderem auch wieder Schrauberkurse für Schüler\*innen statt. Im Sommer errichtete eine Berufsschulklasse von Zimmerern im Rahmen eines praktischen Projekts eine kleine Holzhütte am Sozialen Radhaus in Hersbruck, die als Lager dient. Rund 15 Ehrenamtliche engagieren sich im Sozialen Radhaus unter fachkundiger pädagogischer Leitung von Melanie Ketterer. So gelingt es, dass dort Menschen unterschiedlichster Herkunft mit teils schwierigen

Lebenserfahrungen zusammenkommen. Viele hersbrucker Bürger\*innen und Unternehmen unterstützen das Soziale Radhaus, da sie diese nachhaltige Idee förderenswert finden. 2021 zum Diakonischen Lernort gekürt, bleibt das Radhaus ein Erfolgsprojekt.



*Facebook-Post zum Richtfest Holzhaus vor dem Sozialen Radhaus in Hersbruck*

Auch die Fahrradreparaturwerkstatt bei SCHLAU e.V. in Lauf hatte ein gutes Jahr 2022. Der dort engagierte junge Mann räumte und pflegte die Werkstatt, brachte alles auf Vordermann und pflasterte den „Vorhof“. Das Foto oben entstand beim 10-jährigen Jubiläum des mildtätigen Vereins SCHLAU e.V. im Herbst. Unser Dank geht an allen in diesen beiden Projekten Beteiligten sowie ans Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales für die finanzielle Unterstützung.

## Sprache schafft Chancen – Sprachtreff im KOMM Hersbruck

Bereits im siebten Jahr wurde der zwei bis drei Mal wöchentlich am Nachmittag im KOMM in Hersbruck befindliche ehrenamtlich



durchgeführte und sozialpädagogisch begleitete Sprachtreff gefördert. Unser Kooperationspartner ist hier der Ökumenische Verein für Flüchtlinge, Asylsuchende und Migration e.V., Hersbruck. Der Bedarf war 2022 weiter groß und die Nachmittage sind und waren gut besucht. Im Rahmen der Treffs vermitteln Freiwillige den Menschen Grundkenntnisse in Deutsch als Vorbereitung auf die Sprachkurse, üben Konversation, spielen Rollenspiele oder helfen bei der Vorbereitung auf Prüfungen. Im Projektzeitraum haben bereits fünf Personen, die

*Ehrenamtliche im Sprachtreff im KOMM Hersbruck*

sich auf die B1 Prüfung vorbereitet haben, diese auch bestanden. Aber auch für Führerscheinprüfungen wird im Treff bei Bedarf vorbereitet. Mittlerweile gibt es auch einige Ehrenamtliche mit Flucht- und Migrationshintergrund, die ihr Wissen an die Neuangekommenen weitervermitteln. Über einige Monate hinweg ergab sich ein zusätzlicher Sprachtreff für Ukrainer\*innen, der anfangs extra stattfand. Gegen Jahresende integrierten sich diese jedoch dann in die regulären Treffs. 2022 konnte auch wieder eine Kinderbetreuung angeboten werden – dies bietet vor allem Frauen die Möglichkeit teilzunehmen.

## Mitarbeit im Projekt NachhilFEE

Im Frühjahr 2021 formierte sich auf Initiative von Privatmann Alexander Wexler eine Projektgruppe, die zum Ziel hatte, Grund- und Mittelschüler\*innen, die unverschuldet und pandemiebedingt ins Hintertreffen geraten sind, unbürokratisch und auf Spendenbasis finanziert zu helfen. Das WinWin Freiwilligenzentrum durfte von Beginn an bei der Konzeption und Realisierung des Projekts NachhilFEE mitarbeiten. Weitere Beteiligte sind als Projektträger der Caritasverband Nürnberger Land sowie das Schulamt, die Kreisentwicklung, die Jugendsozialarbeit an Schulen sowie die Stadt Lauf.

The logo for 'NachhilFEE' is displayed in a large, stylized font. The word 'Nachhil' is in dark blue, and 'FEE' is in a lighter blue with a white outline. There are small white stars above the 'i' and 'E' in 'FEE'.

Über 135 Student\*innen aus pädagogischen Studiengängen und erfahrene Ehrenamtliche erteilen in über 27 Grund- und Mittelschulen im Landkreis eine für Künder kostenfreie Nachhilfe. Sie wurden im Rahmen der Ehrenamtspauschale entlohnt, um auch für Studierende Einnahmen aus pandemiebedingt weggefallenen Jobs zu kompensieren. Es konnten 450 Kinder profitieren Das Projekt erhielt viel Aufmerksamkeit seitens Print, Hörfunk und auch Fernsehen und wird auch 2023 weitergeführt. [www.nachhilfee.de](http://www.nachhilfee.de).

## Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation

Im Sommer 2022 wurde die neue Webseite für das Nürnberger Land freigeschalten.

<https://www.nuernberger-land.de/landkreis/winwin>

Der neue Look sowie der dort integrierte Veranstaltungskalender, der unsere vielen Seminaranmeldungen nun digital entgegennimmt, stellen eine große Erleichterung für uns dar.

Das WinWin Freiwilligenzentrum verfügt darüber hinaus über drei Newsletterverteiler mit unterschiedlichen Adressaten, mit deren Hilfe es zielgruppengerechte aktuelle Informationen weiterleitet:

- Newsletter Ehrenamt für Ehren- und Hauptamtliche (knapp 480 Abonnenten)
- Newsletter für Ehrenamtskarteninhaber\*innen (ca 2.400 Abonnenten)
- Newsletter für Ehrenamtliche im Bereich Flucht/Asyl/Integration (circa 200 Abonnenten plus 57 Ukrainehelfer\*innen plus 200 Wohnungsgebende)

2022 erhielten wir mit ein neues Newsletterprogramm, das unsere Informationen nun in einem noch schöneren optischen Licht erscheinen lässt.

Das Freiwilligenzentrum verfasste 2022 insgesamt 27 Presseartikel und generierte 53 Facebook-Posts.

Im April besuchte uns das Frankenfernsehen und drehte einen kurzen Clip über das WinWin Freiwilligenzentrum und seine Arbeit. Dies geschah im Rahmen des 50-jährigen Landkreisjubiläums. Dabei besuchten wir den Reit- und Fahrverein in Heuchling e.V. und führten mit dem Fernseheteam eine Wohnberatung durch.

Zum Clip geht es hier:

[Landkreismagazin Nürnberger Land](#)



*Das Frankenfernsehen dreht bei WinWin*

## Vernetzungs- und Expertengremien

Neben der durch die Integrationslotsen beschriebenen Vernetzungsarbeit ist das WinWin Freiwilligenzentrum auch Mitglied bei Runden Tischen, Arbeits- und Projektgruppen sowie Expertenrunden:

Runder Tisch Gemeinwohl Nürnberger Land, Projektgruppe BIG der Gesundheitsregion Nürnberger Land, Arbeitsgruppe Gleichstellung Nürnberger Land, Steuerrungsgruppe Teilhabeplanung Nürnberger Land, Austausch- und Vernetzungstreffen der Freiwilligenagenturen, landes- und bundesweit, Vernetzungstreffen der Integrationslotsen bayernweit.

Kerstin Stocker war 2022 Mitglied der Expertengruppe zur Entwicklung der bundesweiten, digitalen Engagementplattform unter Federführung der Aktion Mensch.

Darüber hinaus ist Kerstin Stocker als Vertreterin des Bayerischen Landkreistags vertretendes Mitglied im Kuratorium der Zukunftsstiftung Ehrenamt des Bayerischen Staatsministeriums für Familie Arbeit und Soziales.

## Rück- und Ausblick

2022 sollte nach der Pandemie endlich wieder ein „normales“ Jahr werden. Dies machte ab Februar jedoch der russische Angriffskrieg zunichte. Auch auf unsere Arbeit wirkte sich das umfassend aus.

Wir konnten aus unsere Sicht jedoch einen guten Beitrag leisten. Unsere Erfahrungen aus der ersten Flüchtlingskrise 2016 und der Pandemie kamen uns hierbei sehr zugute. In kürzester Zeit war die Ukraine Freiwilligendatenbank freigeschalten, in der sich hilfsbereite Menschen registrieren konnten. Wir konnten erste Hilfestellungen bei der Unterbringung und Betreuung der Geflüchteten anbieten und unser Wissen und unsere Erfahrungen mit ehrenamtlichem Engagement gut einbringen. Es gelang uns, dabei zu helfen, die große Welle der ersten



Hilfsbereitschaft zu kanalisieren und Helfer\*innen, die den Geflüchteten beispielsweise Wohnraum boten, mit Informationen, Begleitung und Dolmetscherdiensten zu unterstützen. Dies schaffte auch für die anfangs stark überlasteten Behörden Entlastung.

Auch mittelfristig konnten wir aus den vielen registrierten hilfsbereiten Personen immer wieder wertvolle ehrenamtliche Dienste akquirieren, die bis heute anhalten.

Für 2023 wünschen wir uns ein hoffentlich „normales“ Jahr, in dem wir unsere Engagementplattform weiter vorantreiben, unseren Beitrag zur Integration durch ehrenamtliches Engagement leisten und wertvoller Ansprechpartner für alle sind, die sich bereits engagieren oder dies in Zukunft gerne tun wollen. Schwerpunkte unserer Arbeit werden – neben der Erhaltung unserer Projekte – auch sein, Vereine, weiter zu stärken, sie bei möglichen Nachwuchsproblemen und nötigen Veränderungsprozessen sowie der Digitalisierung zu unterstützen und zu begleiten. Auch die Einbindung und Stärkung von Randgruppen wie Menschen mit Behinderungen oder Menschen mit Migrationshintergrund möchten wir nicht aus den Augen verlieren.

Wir danken all unseren Kooperationspartnern und Kooperationspartnerinnen für die tolle Zusammenarbeit in einem turbulenten Jahr 2022!

Das Team des WinWin Freiwilligenzentrums

Kerstin Stocker  
*Leiterin*

Frank Durta  
*Integrationslotse  
Projektleiter Engagement durch Inklusion*

Dr. Carina Fiebich-Dinkel  
*Integrationslotsin  
Projektleitung Mietführerschein*

Stephanie Heißmann  
*Projekt Ehrenamtskarte  
Engagementvermittlung*

WinWin Freiwilligenzentrum Nürnberger Land  
10.05.2023

WinWin Freiwilligenzentrum, Unterer Markt 1, 91217 Hersbruck,  
[zusammenhalt@nuernberger-land.de](mailto:zusammenhalt@nuernberger-land.de), [www.nuernberger-land.de/winwin](http://www.nuernberger-land.de/winwin)